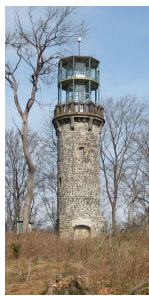


Bilstein Marathon (BiMa) 03.April 2011

Wer kennt denn eigentlich Kleinalmerode, ich bis dahin nur durch die Ausschreibung zum BiMa. Schon die Anfahrt mit dem Navi, führte mich in eine Gegend, die ich bis dahin noch nicht kannte. Von Heiligenrode in Richtung Nieste, am Sensenstein und an der Königsalm vorbei und dann über Serpentina hoch und runter nach Kleinalmerode. Der Start der zwei Laufstrecken Marathon und Halbmarathon war um 10.00 / 10.15 Uhr. Unter den knapp 300 Teilnehmern waren immerhin 7 aus Melsungen. Auf der Marathonstrecke waren Jürgen Fischer und Ludwig Georg Braun bereit, die über 1000 Höhenmeter unter die Laufschuhe zunehmen. Für den Halbmarathon hatten sich Kerstin Dippel, Michael Hölscher, Gerhard Banschbach, Martin Modes und ich entschieden. Das Wetter meinte es am Anfang noch gut, so dass der Start bei Sonnenschein und angenehmen 15° C. erfolgte. Da nach etwa 3 Stunden das Wetter, so wie vorhergesagt, etwas schlechter wurde, kamen alle Halbmarathon Starter noch trocken ins Ziel. Unsere beiden Marathonis hatten dieses Glück nicht. Aber da es keine Duschkabine gab, wurde wenigstens der Schweiß etwas abgespült. Naja, das Profil der Halbmarathonstrecke, hat man ja in der Ausschreibung gesehen, es sollten so um die 500 Höhenmeter sein.



Man denkt, dass geht schon, doch wenn man dann an die Rampe bei Kilometer 5 kommt, sagt man sich, ach du Sch....., warum mach ich das eigentlich. Hat man diesen Kilometer geschafft, dann geht weitere 7 Kilometer bergauf, mit einer zweiten Rampe ging es dann zum Bilstein-Turm hinauf. Oben angekommen, hat man dann bei Kilometer 12,2 den höchsten Punkt der Strecke erreicht (650 m über NN). Bei bestem Sonnenschein kamen wir zur 3. Versorgungsstelle und wurden sogar mitten im Wald angefeuert. Dann kam der lange Weg ins Tal, ein breiter Fahrweg, mal in der Sonne mal im Schatten und das bei ca. 20° C. Die letzte Möglichkeit sich zu stärken gab es bei Kilometer 19 und dann geht es die letzten Kilometer durch Kleinalmerode bis zum Start-Zielbereich zurück. Nach dem man sich etwas frisch gemacht hat (ohne Dusche), ein wenig schnuddeln, eine Bratwurst gegessen und ein anstrengender aber auch schöner Lauf war vorüber. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr eine zweite Auflage vom BiMa.



Man denkt, dass geht schon, doch wenn man dann an die Rampe bei Kilometer 5 kommt, sagt man sich, ach du Sch....., warum mach ich das eigentlich. Hat man diesen Kilometer geschafft, dann geht weitere 7 Kilometer bergauf, mit einer zweiten Rampe ging es dann zum Bilstein-Turm hinauf. Oben angekommen, hat man dann bei Kilometer 12,2 den höchsten Punkt der Strecke erreicht (650 m über NN). Bei bestem Sonnenschein kamen wir zur 3. Versorgungsstelle und wurden sogar mitten im Wald angefeuert. Dann kam der lange Weg ins Tal, ein breiter Fahrweg, mal in der Sonne mal im Schatten und das bei ca. 20° C. Die letzte Möglichkeit sich zu stärken gab es bei Kilometer 19 und dann geht es die letzten Kilometer durch Kleinalmerode bis zum Start-Zielbereich zurück. Nach dem man sich etwas frisch gemacht hat (ohne Dusche), ein wenig schnuddeln, eine Bratwurst gegessen und ein anstrengender aber auch schöner Lauf war vorüber. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr eine zweite Auflage vom BiMa.



Die Melsunger Teilnehmer mit und ohne Kirschenkönigin (Martin Modes ist leider nicht auf dem Bild)

Ergebnisdienst Marathon: Jürgen Fischer 4:47:12 h, Ludwig Georg Braun 5:05:05h.
Ergebnisdienst Halbmarathon: Kerstin Dippel 2:12:21h, Michael Hölscher 1:54:46 h,
Martin Modes 1:58:19 h, Gerhard Banschbach 2:08:52 h und Joachim Ossig 2:12:21 h.